

# Chancen der EU-Donauraumstrategie für Baden-Württemberg nutzen



Informations- und Beteiligungstag  
29. Juni 2017, Haus der katholischen Kirche, Stuttgart



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM

# Die Bedeutung der EUSDR für Baden-Württemberg



**Theresa Schopper, Staatssekretärin, Sondergesandte des Landes  
für die EU-Donauraumstrategie**



**Baden-Württemberg**  
STAATSMINISTERIUM

# Die Makroregion Donaauraum



Quelle: [www.interact-eu.net/danube\\_region\\_strategy](http://www.interact-eu.net/danube_region_strategy)

# Die vier Säulen der EUSDR

## Anbindung der Region



## Umweltschutz



## Aufbau von Wohlstand



## Stärkung der Region

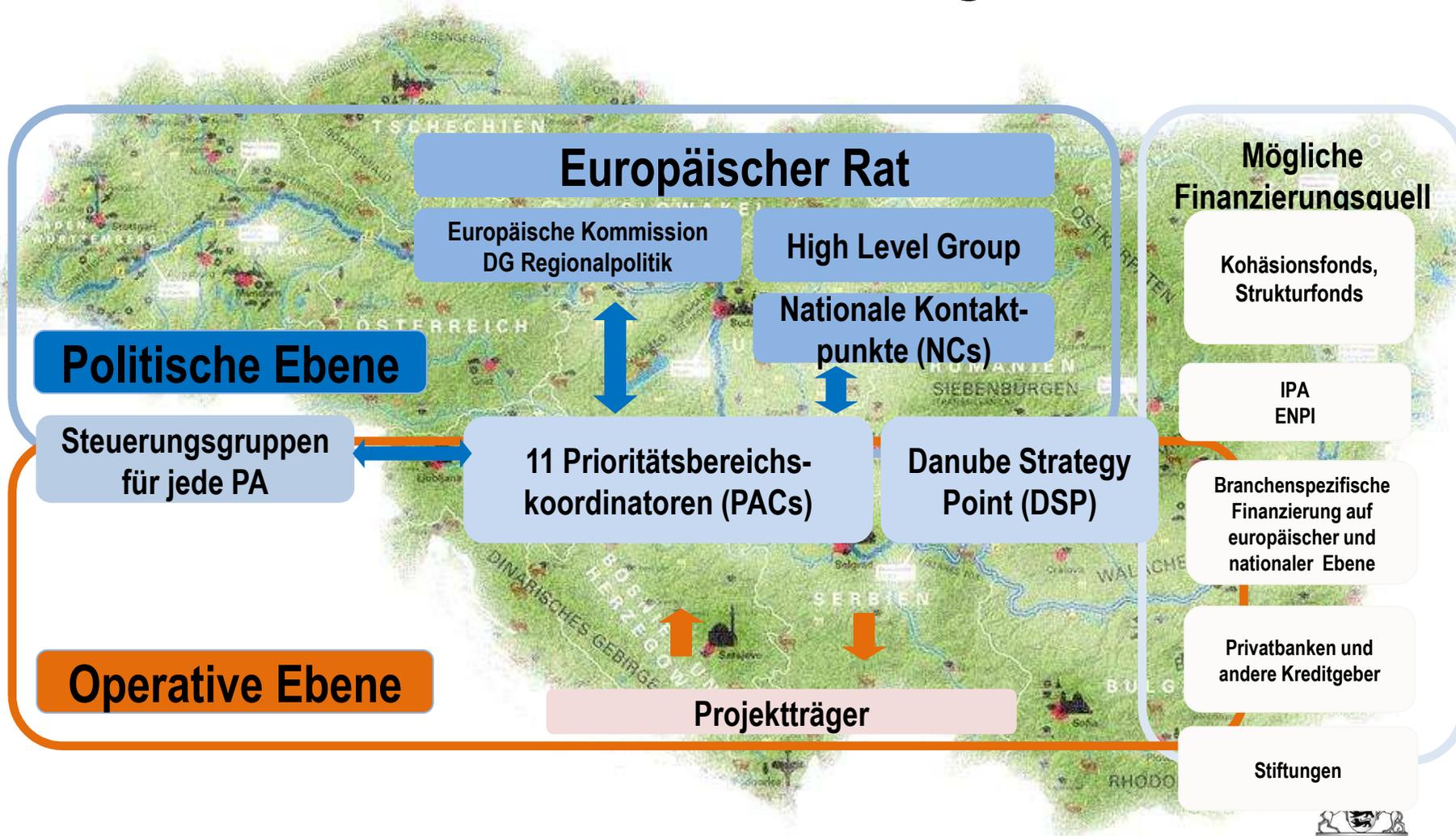


# Schwerpunktbereiche und koordinierende Länder

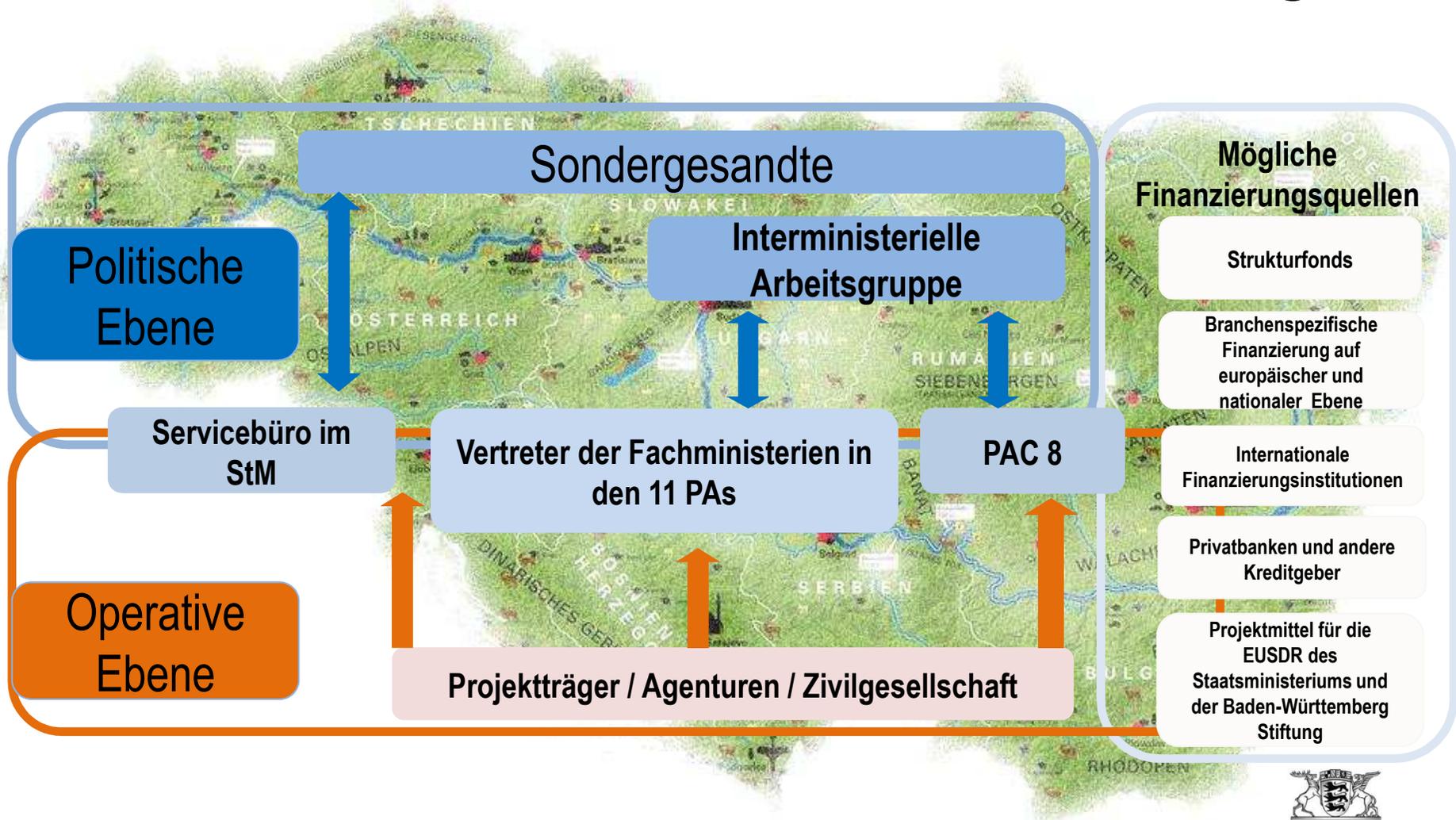
Schwerpunktbereich/ <u>Priority Area</u>	Koordinierende Länder
<b>P1A</b>   <b>Binnenwasserstraßen</b> <b>P1B</b>   <b>Schienen-, Straßen- und Luftverkehr</b> <b>P2</b>   <b>Nachhaltige Energien</b> <b>P3</b>   <b>Kultur &amp; Tourismus</b>	<b>Österreich, Rumänien</b> <b>Slowenien, Serbien</b> <b>Ungarn, Tschechische Republik</b> <b>Bulgarien, Rumänien</b>
<b>P4</b>   <b>Wasserqualität</b> <b>P5</b>   <b>Umweltrisiken</b> <b>P6</b>   <b>Biologische Vielfalt &amp; Landschaften</b>	<b>Ungarn, Slowenien</b> <b>Ungarn, Rumänien</b> <b>Deutschland (Bayern), Kroatien</b>
<b>P7</b>   <b>Wissensgesellschaft</b> <b>P8</b>   <b>Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen</b> <b>P9</b>   <b>Menschen &amp; Qualifikationen</b>	<b>Slowakei, Serbien</b> <b>Deutschland (Baden-Württemberg, Kroatien)</b> <b>Österreich, Moldawien</b>
<b>P10</b>   <b>Institutionelle Kapazitäten &amp; Zusammenarbeit</b> <b>P11</b>   <b>Sicherheit</b>	<b>Österreich (Wien), Slowenien</b> <b>Deutschland, Bulgarien</b>



# Governancestruktur der Strategie



# Governancestruktur in Baden-Württemberg



# Themenschwerpunkte der Landesregierung

Wirtschaft



Umwelt



Berufliche  
Bildung

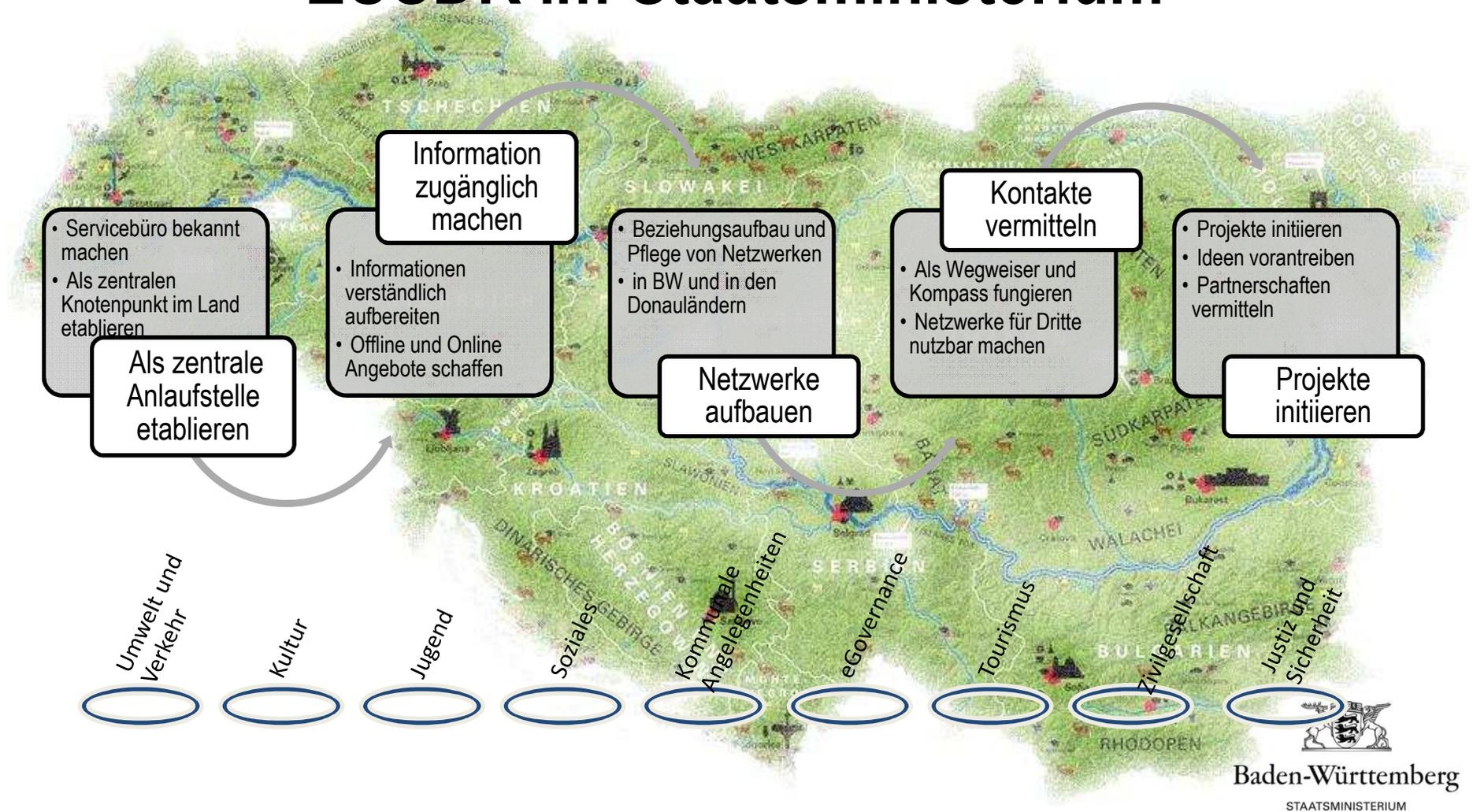


Stärkung der  
institutionellen  
Kapazitäten und der  
Zivilgesellschaft



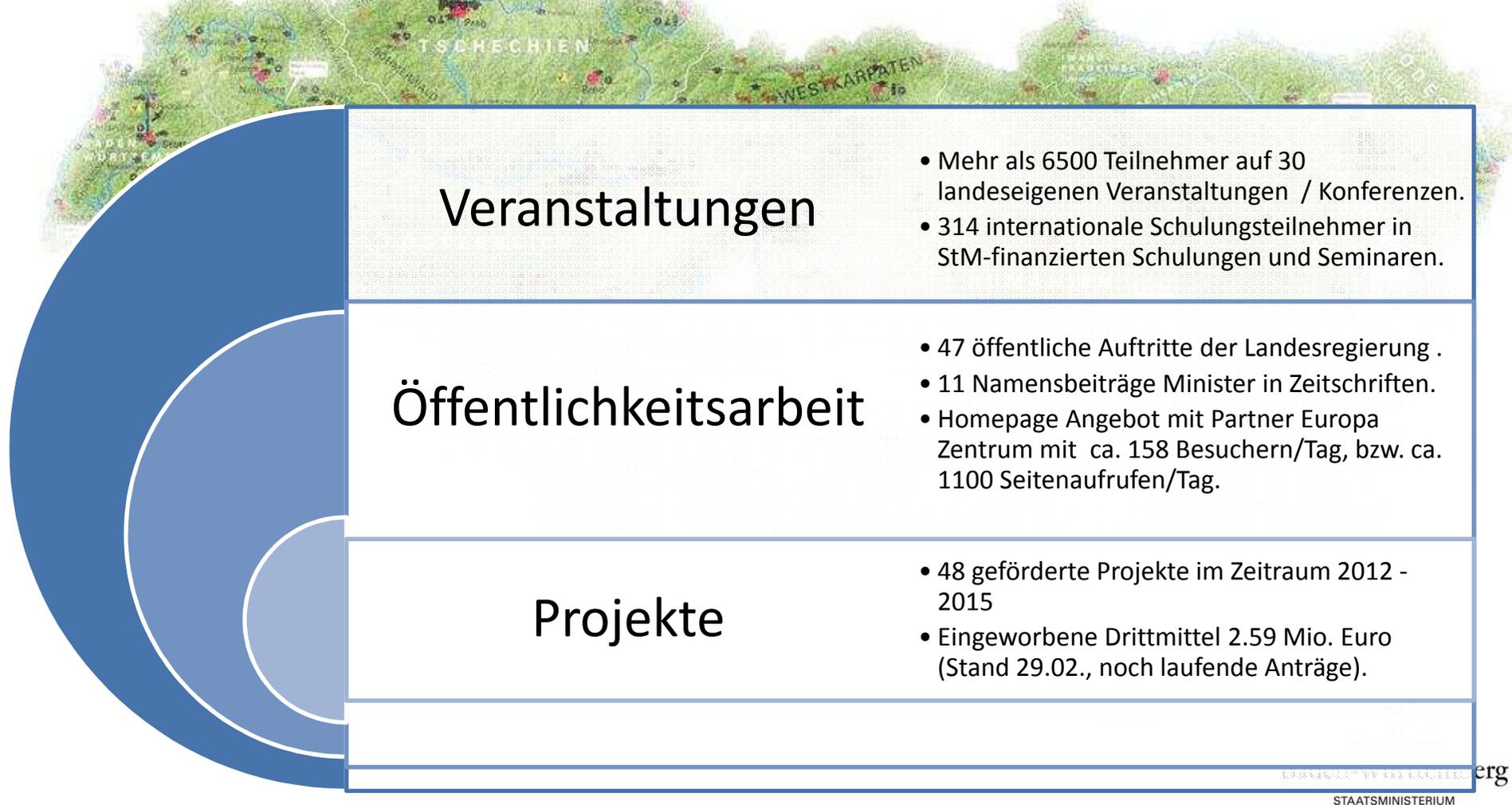
Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM

# Dienstleistungsportfolio des Servicebüro EUSDR im Staatsministerium



# Fazit der Entwicklungen 2011 – 2015

## Kennzahlen des Servicebüros



# Vielen Dank für Ihre Interesse



Suzana Neib  
Staatsministerium Baden-Württemberg  
Tel.: 00 49 711 2153 319  
@mail: susanne.neib@stm.bwl.de



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM

# Prioritätsbereich "Wettbewerbsfähigkeit von KMU"

**Michael Kleiner**

**Abteilungsleiter der Abteilung 6: Strategie und Grundsatz, Arbeit und Europa**

**29. Juni 2017**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

# Themenfelder der EUSDR

## Anbindung des Donauraums

PA 1: Mobilität und Multimodalität

PA 2: Nachhaltige Energie

PA 3: Kultur und Tourismus

## Umweltschutz im Donauraum

PA 4: Qualität der Gewässer

PA 5: Umweltrisiken

PA 6: Biologische Vielfalt und Landschaften

## Aufbau von Wohlstand im Donauraum

PA 7: Wissensgesellschaft

PA 8: Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

PA 9: Menschen und Qualifikationen

## Stärkung des Donauraums

PA 10: Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit

PA 11: Sicherheit



## Das WM im Kontext der EUSDR

- Koordinierung der PA 8 (zusammen mit Kroatien)
  - ✓ Gründe:
    - gerade für BW Donauraum heute schon wichtiger Markt für Exporte
    - verbesserte Wertschöpfungsketten können entscheidende Vorteile bringen
    - ungesättigte Märkte und hohes wirtschaftliches Potenzial
    - Wahrnehmung einer gesamteuropäischen Verantwortung
- PA 8 trotz großen wirtschaftlichen Potenzials des Donauraumes einzige PA mit eindeutigen Wirtschaftsbezug
- Aufgrund begrenzter Ressourcen (WM und EUSDR): Hauptaugenmerk auf Nutzung von Synergien (bspw. thematische Verknüpfung genehmigter Interreg-Projekte)



## PA 8 Arbeitsgruppen (Working Groups)

**WG 1:  
Innovation and  
Technology  
Transfer**

BW

- Steinbeis Europa Zentrum
- Steinbeis-Transferzentrum
- Ost-West-Kooperationen

**WG 2:  
Clusters in Bio  
Based Industry**

BW

- ClusterAgentur

**WG 3:  
Vocational  
Education  
and Training**

Ungarn

**WG 4:  
Cooperation  
of Business  
Organizations**

Ungarn

**WG 5:  
Environmental  
Technology and Energy  
Efficiency**

BW & Kroatien

- Ministerium für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft

**WG 6:  
Competitiveness in  
Rural and Urban Areas**

Bulgarien

**WG 7:  
Entrepreneurial  
Learning**

Kroatien



## Geplante Aktivitäten

- Abfrage zum Stand der Arbeiten der Working Groups
  - Questionnaire an Koordinatoren in Vorbereitung
- Analyse der regionalen Schwerpunkte (Smart Specialisation Strategies und Clusteranalysen)
  - ggfs. Aufnahme neuer Themen
- Synergien bzgl. laufender Projekte nutzen
  - insbes. Interreg-Projekte



## Synergien aus Interreg-Projekten nutzen

### DanuBioValNet

Lead-Partner aus BW:  
BIOPRO BW

### FORESDA

Lead-Partner aus BW:  
Cyberforum e.V.

### Made in Danube

Lead-Partner aus BW:  
Steinbeis Europa Zentrum

### EcoInn Danube

Partner aus BW:  
Bwcon GmbH



**POLE 1: Innovative  
ecosystem for SMEs**



EUROPEAN UNION

**Danube Transnational Programme**

### Smart Factory Hub

Partner aus BW:  
Universität Stuttgart

ACCELERATOR

CrowdStream

InnoHPC

MOVECO



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

## Veranstaltungen 2017

### "Danube Competitiveness in Practice"

voraus. am 4./5./6. Oktober 2017 in Pécs, Ungarn

im Rahmen des  
Open4Business Matchmaking Event der IHK Pécs



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**Ansprechpartnerin:**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Referat 62: Wirtschaftspolitik in Europa

Dr. Susanne Ast

[susanne.ast@wm.bwl.de](mailto:susanne.ast@wm.bwl.de)

Tel: +49 711 123-2712



Baden-Württemberg

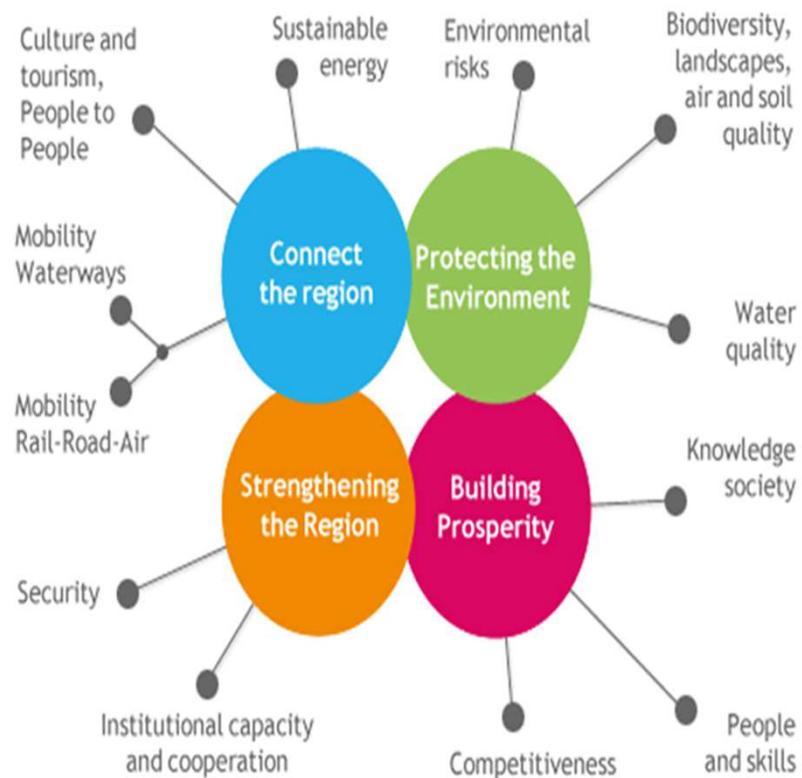
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

EU-STRATEGIE FÜR DEN DONAURAUM- EUSDR  
PRIORITY AREA 10 –AUFBAU VON INSTITUTIONELLEN  
KAPAZITÄTEN UND KOOPERATION  
D-LAP DANUBE LOCAL ACTORS PLATFORM

DANIELA URSCHITZ  
STADT WIEN



## PILLARS AND PRIORITY AREAS OF THE DANUBE REGION



---

## ZIELE DER PRIORITY AREA 10 - AUFBAU INSTITUTIONELLER KAPAZITÄTEN UND KOOPERATION

- **Stärkung der öffentlichen Verwaltung und der guten Regierungsführung (BACID-Seminare)**
- **Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen nationalen Verwaltungen und Lokalen Akteuren (National Participation Days, EUSDR Participation Day)**
- **Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen Städten, Regionen und lokalen Akteuren (Danube Local Actors Platform D-LAP, Projektentwicklung)**
- **Verbesserung der Absorption von EU-Förderungen und Fonds (DIF-Pilotprojekte)**

---

## Die zentrale Rolle der organisierten Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in der EU Kohäsionspolitik

- **Entwicklung von Projekten & Strategien**
- **Transparenz, Partizipation, Legitimität**
- **Expertise**
- **Institutionelles Gedächtnis und Stabilität**
- **Stärkung von demokratischen Strukturen in Übergangsländern**
- **Entwicklung einer transnationalen, makroregionalen öffentlichen Sphäre im Rahmen der EU und ihrer Werte**

## DIF- PILOT INITIATIVEN VON EUSDR PA10

**DANUBE INNOVATIVE FINANCING INITIATIVES 2014-2017:  
finanziert von EP, umgesetzt von PA 10 im Auftrag von DG Regio**

**1. Technical Assistance Facility for Danube Region Projects (TAF-DRP)  
Vorbereitung für Projekt-Antragsstellung**

**2. START – Danube Region Project Fund-  
Kleinprojektetopf**

**3. Danube Financing Dialogue (DFD)  
Marktplatz für Finanzierungsoptionen von innovativen KMUs**

**4. EuroAccess Danube Region  
Website für maßgeschneiderte Förderungen in der Donauregion**

**5. Danube Strategic Project Fund  
Innovative Projekte mit EU Nachbarschafts-Ländern**



---

## **EUSDR PA10 - Plattform der lokalen Akteure im Donauraum (D-LAP)**

- **D-LAP ist eine offene Plattform, 2014 von PA 10 gegründet, Mitglieder sind NGOs, regionale und lokale Verwaltungen, Universitäten, EU-, internationale und regionale Institutionen und Vereinigungen, SozialpartnerInnen, ProjektträgerInnen**
- **Über 100 Lokale Akteure aus allen 14 EUSDR Mitgliedsstaaten, EU und internationale Organisationen**
- **Plattform und Drehscheibe für Kooperation, Austausch und strukturierte Konsultationen zwischen lokalen Akteuren und der EUSDR sowie den nationalen Institutionen der Mitgliedstaaten, anderen MRS und den EU-Institutionen.**

---

## WAS MACHT DIE PLATTFORM DER LOKALEN AKTEURE IM DONAURAUM?

- Die D-LAP implementiert die „Agenda zur Partizipation“ durch folgende Maßnahmen: Drehscheibe für Informationen, Projekte, Aktivitäten für lokale Akteure und NGOs im Donauraum, Verbindungsglied zwischen der Zivilgesellschaft und den EU und den nationalen, internationalen und makro-regionalen Institutionen
- Unterstützung der Organisation von “Nationalen Partizipations-Tagen”, die gemeinsam mit/von den nationalen EUSDR-KoordinatorInnen, zuständigen nationalen Ministerien und dem Danube Civil Society Forum DCSF organisiert werden. NPT bringen die organisierte Zivilgesellschaft, NGOs, ProjektträgerInnen, nationale Ministerien und finanzierende Institutionen zusammen, um die Beteiligung der Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in der Entwicklung des Donauraums zu stärken.
- Im Rahmen des Jahresforums der EUSDR organisiert PA10 mit dem DCSF und den jeweiligen Präsidenschaften der EUSDR den “Danube Participation Day”, der Strategien und Pilotprojekte zur Entwicklung und Stärkung der Beteiligung der Zivilgesellschaft im Donauraum vorstellt, sichtbar macht und dadurch die Rolle der Zivilgesellschaft in der EUSDR stärkt;

---

## **KOOPERATIONSPARTNERINNEN VON PA10-PLATTFORM FÜR LOKALE AKTEURE IM DONAURAUM**

- **NGOs, DCSF, NGO-Dachverbände im Donauraum, Universitäten**
- **ÖST.STÄDTEBUND, CoDCR, einzelne Städte (Ljubljana, Ulm...)**
- **STADT WIEN, BADEN-WÜRTTEMBERG**
- **ANDERE PAs, ANDERE MRS**
- **CEI, IDM, CEF, CEP, INTERNATIONALE ORGANISATIONEN IM DONAURAUM**
- **EESC, EP, EU-KOMMISSION, JRC, EUROPARAT**
- **EU-PROGRAMME, FINANZIERENDE ORGANISATIONEN (B-W Stiftung)**

---

## **DIE “AGENDA FÜR PARTIZIPATION IN DEN MRS” UND DIE “PARTICIPATION PARTNERSHIPS”**

- **Die Agenda für Partizipation wurde 2016/17 von einer Gruppe ExpertInnen aus dem DCSF, EUSDR-PA 10, EUSBR, EESC, CEI und Interact in 2016/17 entwickelt, sie soll die Situation und die Fortschritte der Partizipation in den MRS monitieren und darüber berichten (EC,EP, EESC...)**
- **Analog zur EU Agenda für Städte (EU Urban Agenda) beschreibt die Agenda die spezifischen Herausforderungen der Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in den makro-regionalen Strategien und ihre Forderungen zur Beteiligung an den Strukturen der MRS und der EU Fonds-Verwaltungen**
- **Die Agenda besteht aus folgenden Instrumenten: Nationale und makro-regionale Participation Days in allen makro-regionalen Strategien, den “Participation Partnerships” und dem Berichtswesen (TEU §9-11)**
- **Die “Participation Partnerships” werden aus vorerst 5 Arbeitsgruppen bestehen, die das Thema Partizipation in den makro-regionalen Strategien an den Themen soziale Innovation, Inklusion, EU Förderungen und Fonds, lokale Verwaltungen und Wissenschaft bearbeiten**

## MACRO-REGIONAL PARTICIPATION PARTNERSHIPS

Participation Partnerships are built with partners from one or more MRS. Partners are local actors, organised civil society, research & academia, international/European institutions etc., committed to further the implementation of innovative participation in the MRS.

<p><b>Participation: A research perspective</b></p> <p>The Partnership will work on theories, research and good practices promoting participatory governance in order to enhance capacities for multi-level governance in the macro- regions, developing measures and actions for the strategies.</p>	<p><b>Participation: Building MRS on local development and multilevel governance</b></p> <p>The Partnership will develop, based on the new guidelines for Participation developed by the Council of Europe, concrete measures for the implementation of Participation at the local level.</p>	<p><b>Participation: A key factor of social innovation and sustainable development</b></p> <p>The Partnership will identify innovative, co-creative and trans-sectoral approaches in order to sustain long term top-down (thinking) and bottom-up (acting) processes (developments).</p>	<p><b>Participation: Designing 2020+ with Local Actors and MRS</b></p> <p>The Partnership will look at existing participatory structures in EU-institutions, funding instruments and policies on how to guarantee integration of macro-regions and their participatory policies for Civil Society and Local Actors in the EU cohesion Policy.</p>	<p><b>Participation: Empowering vulnerable groups</b></p> <p>The Partnership deals with participatory approaches to empower vulnerable groups in the macro-regions in order to enable their participation in the shaping of their social and political capital.</p>	<p>Future thematic partnerships</p>
---	---	--	---	---	-------------------------------------

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Daniela Urschitz  
EUSDR Priority Area 10

Tel.: +43 (0)1 89 08 088-2202  
Mail: [Daniela.Urschitz@pa10-danube.eu](mailto:Daniela.Urschitz@pa10-danube.eu)

[www.danube-capacitycooperation.eu/](http://www.danube-capacitycooperation.eu/)

[www.facebook.com/EUSDRPA10/](https://www.facebook.com/EUSDRPA10/)



With the financial support of the European Union



# Gesprächsrunde mit Projektträgern der EUSDR



**Informations- und Beteiligungstag  
29. Juni 2017, Haus der katholischen Kirche, Stuttgart**



**Baden-Württemberg**  
STAATSMINISTERIUM



**Dr. Ursula Göttert, BIOPRO BW GmbH**



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM



**Dr. Heike Burghard, TCC Danubius**



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM



Конкретный  
Spezifisch/konkret  
Messbar <sup>измеряемый</sup>  
A <sup>принятый</sup> kzeptabel  
R <sup>реалистичный</sup> ealistisch  
T <sup>ограниченный во времени</sup> erminiert



## Iryna Gumenchuk, Agapedia Stiftung



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM



**Stefan Zell, BuKi - Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.**



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM



## Zeljko Selak, Vallis Solaris



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM